

# Informationen zur Oberstufe und zum Abitur



Gute Gründe

# Warum Steinmühle?



## Kleine Schule

Die Steinmühle ist eine kleine Schule mit ca. 560 Schülerinnen und Schülern. Dies ermöglicht **überschaubare Strukturen**, die Schülerinnen und Schüler und die Lehrerinnen und Lehrer leben einen gemeinsamen Schulalltag.

Als zusätzliches Fächerangebot stehen in der Einführungsphase Informatik und Erdkunde bereit. Weiterhin gibt es ein Förderangebot in den Bereichen Naturwissenschaften, Mathematik und Lese- und Schreibkompetenz.

Als Förderangebot bieten wir internationale Sprachdiplome in Englisch und Französisch an.

## Kleine Lerngruppen

Die Steinmühle hat kleine Lerngruppen, dies ermöglicht Binnendifferenzierung und Individualisierung.

Die Steinmühle bietet ein durchgehendes **Beratungssystem** in der Oberstufe.

Während der Einführungsphase und in Q2 gibt es eine zusätzliche Tutoriumsstunde zur Information und Beratung der Schülerinnen und Schüler.

## Profiloberstufe

Die Oberstufe der Steinmühle ist als **Profiloberstufe** gestaltet, d.h. ein Leistungsfach und zwei Grundkurse bilden gemeinsam ein Profil. Dadurch entstehen feste Lerngruppen, fächerübergreifendes Lernen wird durch die klare Struktur erleichtert und der Stundenplan kann kompakter gestaltet werden.

Im ersten Jahr der Qualifikationsphase gibt es Beratungsgespräche zwischen den Tutorinnen und Tutoren und den Schülerinnen und Schülern.

## Profilfahrten

Zu Beginn der Einführungsphase und während der Qualifikationsphase werden **Projekt- bzw. Profilfahrten** durchgeführt, wobei die Profilfahrten mit einer individuellen Profiarbeit verbunden sind.

Zusätzlich werden in jedem Schuljahr vier **Beratungskonferenzen** der unterrichtenden Lehrerinnen und Lehrer durchgeführt. Die Ergebnisse bespricht der Tutor oder die Tutorin mit den Schülerinnen und Schülern und den Eltern; ggf. stehen auch die Mitglieder des Oberstufenteams zur Verfügung.

## Stärken

Die Steinmühle behält durch ihr **Fördersystem** die Stärken und Schwächen des Einzelnen im Blick.

## Einführungsphase

# Ankommen in der Oberstufe



Die Einführungsphase ist die Orientierungsphase der gymnasialen Oberstufe. Die Schülerinnen und Schüler werden wie in der Mittelstufe im **Klassenverband** unterrichtet, erhalten aber die Möglichkeit, sich entsprechend ihrer Stärken und Schwächen auf die Qualifikationsphase vorzubereiten.

Die Klassen der Einführungsphase sind neu zusammengesetzt. Um von Beginn an eine produktive Lernatmosphäre mit kooperativen Arbeitsformen zu ermöglichen, nehmen die Schülerinnen und Schüler zu Schuljahresbeginn (in der Regel in der dritten Septemberwoche) an einer **dreitägigen Fahrt** teil, um im Rahmen von Projekten die neuen Mitschüler kennen zu lernen und erste Eindrücke von den neuen Anforderungen in einzelnen Fächern zu erhalten.

Zur Vorbereitung auf die Anforderungen in der Qualifikationsphase gibt es ein **Angebot an Vorbereitungskursen**. An der Steinmühle wird im Rahmen der Kompensation der Fokus auf die Fächer Deutsch und Englisch gelegt. Deshalb gibt es im ersten Halbjahr je eine zusätzliche Unterrichtsstunde Deutsch und Englisch.

Die **Einführungsphase dient der Orientierung auf die Qualifikationsphase**, für die Leistungsfächer und Profile gewählt werden müssen. Diese Orientierung erfolgt an der Steinmühle

fachlich, methodisch und personell. **„Profil-Vorbereitungskurse“** greifen im zweiten Halbjahr profilrelevante Methoden auf und bereiten durch eine anspruchsvolle Projektarbeit auf die Anforderungen des späteren Profils (Leistungskurs) vor. Darüber hinaus werden die Vorbereitungskurse von den späteren Leistungskurslehrern unterrichtet, wodurch die Wahl des „richtigen“ Profils zusätzlich unterstützt wird. Im **Wahlpflichtbereich** können individuelle Schwerpunkte gesetzt werden. Zweistündige Kurse in den Fächern Mathematik, Englisch und Deutsch ermöglichen eine zusätzliche Förderung oder Begleitung parallel zum Unterricht. Informatik und Erdkunde sind Fächer, die auch Abiturprüfungsfächer sein können. Und schließlich bietet der Kurs **„Cambridge Certificate“** die Möglichkeit ein international anerkanntes Sprachdiplom zu erwerben.

In der Einführungsphase werden viele **Beratungsmöglichkeiten** angeboten. Dies gilt zum einen in fachlicher Hinsicht (Fördern und Fordern), zum anderen auch in organisatorischer und strategischer Hinsicht bezüglich der Wahl von Profilen, Leistungskursen und Grundkursen. Hierzu hat jede Klasse eine Tutoriumsstunde pro Woche.



Neben den Projekten in den Profilvorbereitungskursen und den Unterrichtsprojekten, die in der Verantwortung jeder einzelnen Lehrkraft liegen, führen die Schülerinnen und Schüler in der Einführungsphase fest verankerte und erprobte **Projekte zum Thema Energie** durch und nutzen dabei auch außerschulische Lernorte.

## Projektfahrt zu Beginn

## Individuell fördern und fordern

## Qualifizierte Vorbereitung

## Orientierung

## Beratung

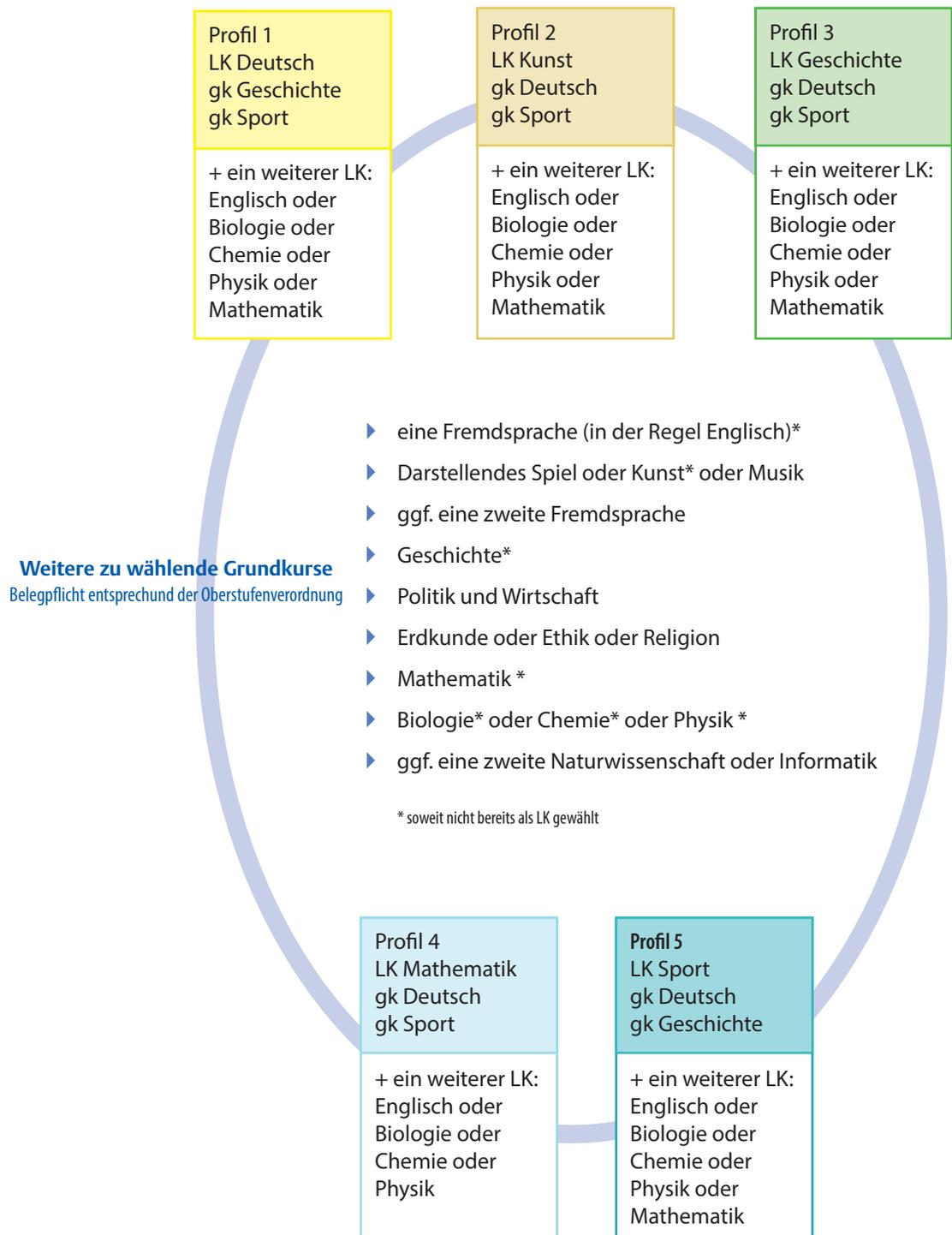
## Projekte während des Schuljahres

### Das Energie-Forum

Im Bewusstsein, dass das Lösen der Energieproblematik in den nächsten Jahrzehnten eine der zentralen Aufgaben der Menschheit ist, führen die Schülerinnen und Schüler zu diesem Thema ein langfristig angelegtes Unterrichtsprojekt durch. Dazu werden das Fach Politik und Wirtschaft und die naturwissenschaftlichen Fächer einbezogen, außerschulische Lernorte aufgesucht und eine Diskussionsrunde mit Experten aus Politik, Wissenschaft und Industrie organisiert – das Energie-Forum am Ende des Halbjahres.

# Profile und Kurswahl

Die Schülerinnen und Schüler wählen sich für den Beginn der Qualifikationsphase in eines von fünf Profilen ein, die jeweils aus einem Leistungskurs und zwei Grundkursen bestehen. Nach den Vorgaben der hessischen Oberstufenverordnung (OAVO) wählen sie einen weiteren Leistungskurs und weitere Grundkurse.



# Praxis der Qualifikationsphase

In der Regel betreut die Kursleiterin oder der Kursleiter des Leistungskurses die Schülerinnen und Schüler bis zum Abitur.

Die **Profilgruppe** hat mindestens 10 Stunden in der Woche gemeinsamen Unterricht. Das führt zu einem besseren Zusammenhalt der Gruppe und fördert das fächerübergreifende Arbeiten und das Arbeiten in den Projekten in den jeweiligen Profulfächern.

Die Schülerinnen und Schüler müssen im Laufe von vier Kurshalbjahren mindestens **25 Grundkurse und 8 Leistungskurse** belegen. Eine Beratung bezüglich der Einwahl und Abwahl von Kursen ist durch die Tutorinnen und Tutoren (in institutionalisierten Schüler-Lehrer-Gesprächen) und durch das Oberstufenteam gewährleistet.

Die Schwerpunkte der Veranstaltungen zur **Berufs- und Studienorientierung** liegen in den beiden ersten Halbjahren (Q1 und Q2): Anfang November findet in Zusammenarbeit mit dem Rotary-Club Marburg Schloss eine „Berufsbörse“ statt, bei der die Schüle-



## Soziales Lernen und fächerübergreifendes Arbeiten

rinnen und Schüler durch Gespräche mit den Vertretern einzelner Berufe praxisnahe Informationen zu Berufen und Ausbildungswegen erhalten können. Am Ende von Q1 gibt es ein zweiwöchiges Berufspraktikum, zu dem ein Praktikumsbericht verfasst wird. Das Berufspraktikum ist unterrichtlich im Fach Politik & Wirtschaft verankert. Der Praktikumsbericht ersetzt dort die erste Klausur im 2. Halbjahr.

Darüber hinaus gibt es an der Steinmühle für alle Oberstufenjahrgänge regelmäßig in monatlichen Abständen Sprechstunden des Arbeitsamtes zur Berufs- und Studienorientierung und eine Kollegin der Steinmühle ist Ansprechpartnerin für diesen Bereich.

## Beratung und Begleitung

## Berufs- und Studienorientierung

### Kooperation mit der Philipps Universität Marburg

- ▶ **Propädeutika:** Spezielle Vorlesungsreihen für interessierte Schülerinnen und Schüler zum Beispiel in Rechtswissenschaften, Psychologie, Geographie, Literaturwissenschaften und Mathematik.
- ▶ **Hochschulerkundungstage** 2 Tage Ende Januar (Q3)
- ▶ **Hochschulinformationstag** im September (Q1).
- ▶ **Veranstaltungen an der Universität bzw. an der Steinmühle** durch Kontakte von Fachlehrern oder -lehrerinnen. (z. B. mikrobiologisches Praktikum, ein Angebot im Bereich Biologie)



## Profilmfahrten

Im zweiten Halbjahr der Qualifikationsphase (Q2) werden die einwöchigen **Profilmfahrten** (Studienfahrten) geplant und durch benotete **Profilarbeiten** vorbereitet. Dazu steht in diesem Halbjahr eine Tutorienstunde zur Verfügung. Die Fahrten finden zumeist am Ende des zweiten Kurshalbjahres statt.

# Das Abitur

## Abiturvorbereitungskurse in den Leistungsfächern

Die Steinmühle ist ein staatlich anerkanntes Gymnasium, an dem man das Landesabitur ablegen kann. Das hessische Abitur besteht aus einer zentralen **schriftlichen Prüfung mit drei Prüfungsfächern** und **zwei mündlichen Prüfungen**, die in der Verantwortung der Schule liegen.

Die **Meldung zum Abitur** erfolgt zu Beginn des vierten Halbjahres der Qualifikationsphase. Dabei müssen alle Prüfungsfächer und die Art der zweiten mündlichen Prüfung gewählt werden. Die Fachlehrer und Fachlehrerinnen stehen den Schülerinnen und Schülern zur Beratung zur Verfügung.

## Transparenz bezüglich der Anforderungen

Zum Abitur zugelassen werden grundsätzlich alle Schülerinnen und Schüler, die im Laufe der Qualifikationsphase in ihren Pflichtfächern mindestens 5 Punkte erreicht haben.

Schriftlich geprüft werden die Abiturientinnen und Abiturienten in beiden Leistungskursen und in einem Grundkurs, der unter Berücksichtigung von bestimmten Rahmenbedingungen zu wählen ist. Die Prüfungsaufgaben kommen zentral, wie in ganz Hessen, vom hessischen Kultusministerium.

## Fundierte, persönliche Beratung

Die Schülerinnen und Schüler werden an der Steinmühle in ihren Kursen optimal auf diese Prüfungen vorbereitet. Speziell für die Leistungskurse werden in **Abiturvorbereitungskursen** über den Unterricht hinaus prüfungsrelevante Themen, Strategien, Methoden und Aufgaben besprochen und geübt.

Auch im Bereich der mündlichen Prüfungen wird großen Wert auf die Beratung gelegt, insbesondere bezüglich der Wahl der geeigneten Prüfungsform. Jede Abiturientin und jeder Abiturient hat im 4. Prüfungsfach mindestens eine mündliche Prüfung. Im fünften Prüfungsfach kann auch

Pflichtfächer (LK oder gk)		
schriftlich	1. LK	Deutsch, Mathematik, eine Fremdsprache oder eine Naturwissenschaft, eine Prüfung im
	2. LK	
	1. gk	
mündlich	2. gk	Aufgabenfeld II (Geschichte, PoWi, Ethik, Religion, Erdkunde)
	3. gk	

eine **Präsentationsprüfung** gewählt werden. Diese recht anspruchsvolle Prüfungsform wird im Laufe der Qualifikationsphase im Fachunterricht „geübt“ und die Schülerinnen und Schüler lernen die Bewertungsmaßstäbe und besonderen Anforderungen kennen. So kann eine fundierte Beratung vor der Meldung zum Abitur erfolgen.

Die mündlichen Prüfungen finden Ende Mai, Anfang Juni statt. Auch hier ist eine entsprechende Vorbereitung gewährleistet.



Spätestens Ende Juni findet die **feierliche Verabschiedung der Abiturientinnen und Abiturienten** mit der Übergabe der Abiturzeugnisse statt. Und im selben Rahmen werden die Auszeichnungen für herausragende Leistungen, insbesondere auch im sprachlichen, naturwissenschaftlichen und sozialen Bereich verliehen.

# Angebote im musischen, sprachlichen und naturwissenschaftlichen Bereich

Die Steinmühle bietet neben dem **Leistungskurs Kunst** auch ein breites **Angebot an musischen Fächern** im Grundkursbereich: Musik, Chor und Darstellendes Spiel – alle mit der Möglichkeit, diese als Abiturprüfung zu wählen. Darüber hinaus haben interessierte Musikerinnen und Musiker die Möglichkeit in unterschiedlichen musikalischen Formationen zu spielen. Die regelmäßig stattfindenden musikalischen und kulturellen Abende bieten den Raum musisches Können zu präsentieren.



Der **internationale Schwerpunkt** der Steinmühle ermöglicht interkulturelle Erfahrungen auf verschiedenen Ebenen. Das **Fremdsprachenangebot** der Mittelstufe – Englisch, Französisch und Latein – wird in der Oberstufe um Spanisch erweitert. Es besteht die Möglichkeit entsprechende Kurse in Italienisch und in Russisch an einem anderen Gymnasium im Schulverbund zu belegen.

Für die Schülerinnen und Schüler, die Spanisch lernen, wird in der Eingangsphase ein jährlicher Austausch nach **Granada** (Spanien) organisiert und für Schülerinnen und Schüler der Oberstufe nach **Südamerika** (Uruguay). Im englischsprachigen Bereich gibt es alle zwei Jahre einen dreiwöchigen Austausch mit einer **US-amerikanischen Partnerschule** (E2 und Q2) und seit 2014 einen jährlichen Austausch mit **Irland**, ebenfalls für die Einführungsphase.

An der Steinmühle ist es möglich, verschiedene (auf dem Gemeinsamen

Europäischen Referenzrahmen basierende) **Fremdsprachenzertifikate** zu erwerben. Die Prüfungen hierzu werden in der Einführungsphase vorbereitet und finden normalerweise am Ende des Schuljahrs statt. Für Englisch kann das **First Cambridge Certificate** für B1 und B2, für Französisch kann das französische Sprachzertifikat **DELF** für A2 bis B2 erworben werden. Ab 2016 gibt es auch das entsprechende spanische Sprachzertifikat **DELE**.

Und schließlich gehört die Steinmühle zu den ersten Gymnasien, die das **„Hessische Internationale Abitur“** anbieten werden. Start dazu war 2014 mit einem bilingualen Angebot in Klasse 7.

Einmal im Jahr gibt es für naturwissenschaftlich interessierte Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, an einem **Erfinderlabor** in einem renommierten Unternehmen teilzunehmen, in dem eine anspruchsvolle Forschungsaufgabe bearbeitet wird.

(Hintergrund: Die Steinmühle ist Mitglied im Netzwerk „Schule 3.0“ unter Leitung des Zentrums für Chemie in Bensheim)

Weiter können naturwissenschaftlich interessierte Schülerinnen und Schüler im Rahmen des Wahlpflichtunterrichts in der Einführungsphase und später auch darüber hinaus am Wettbewerb **„Jugend forscht“** teilnehmen, der von Fachlehrern und Fachlehrerinnen betreut wird. Für die experimentellen Untersuchungen steht ein neu eingerichtetes Schülerlabor zur Verfügung.

Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, an einem **mikrobiologischen Praktikum** in Zusammenarbeit mit der medizinischen Mikrobiologie der Uni Marburg teilzunehmen. Hier können sie ihre im Unterricht erworbenen theoretischen Kenntnisse, z.B. beim Nachweis von Bakterien und dem Kennenlernen molekularbiologischer Methoden, praktisch anwenden.

**Breites musikalisches Angebot**

**Fremdsprachen**

**Austausch**

**Sprachzertifikate**

**Naturwissenschaften**

**Erfinderlabor**

**Jugend forscht**

**Mikrobiologisches Praktikum**

## Ihre Ansprechpartner



Studienleiterin  
E. Karasek



Schulleiter  
B. Gemmer



Schulleiter  
B. Holly



Leiterin Aufgabenfeld I  
J. Walter



Leiter Aufgabenfeld II  
W. Reinert



Leiterin Aufgabenfeld III  
C. Oestreicher-Gold

---

### Impressum:

Redaktion und Layout: J. Beier, E. Karasek, C. Oestreicher-Gold, W. Reinert, J. Walter

Landschulheim Steinmühle  
Staatlich anerkanntes Gymnasium  
in freier Trägerschaft mit Internat  
Steinmühlenweg 21  
35043 Marburg-Cappel

E-Mail: [schule@landschulheim-steinmuehle.net](mailto:schule@landschulheim-steinmuehle.net)  
Internet: [www.steinhuehle.de](http://www.steinhuehle.de)  
Telefon: 06421-40820  
Fax: 06421-40842